

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 46

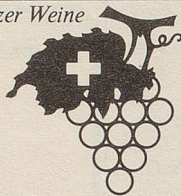
PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

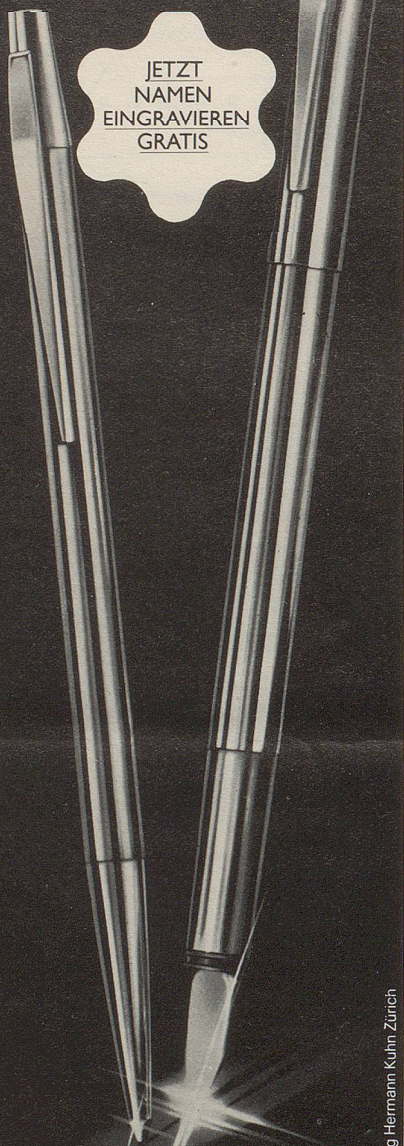
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Modernstes Styling

JETZT
NAMEN
EINGRAVIEREN
GRATIS



Generalvertretung Hermann Kuhn Zürich

**MONT
BLANC**

noblesse

Bestimmt für Leute, die sich und Anderen etwas Aussergewöhnliches gönnen.

Gold- oder platinveredelt

Füllhalter mit Goldfeder 14 Karat **Fr. 165.-**

Kugelschreiber **Fr. 85.-**

Pix-Druckbleistift **Fr. 85.-**

Rosé Lüster (Stahlfarbig mit Gold-Double-Beschlägen)

Füllhalter mit Goldfeder 14 Karat **Fr. 85.-**

Kugelschreiber **Fr. 35.-**

Stahlfarbene Ausführung

Füllhalter mit Hochglanzfeder **Fr. 45.-**

Kugelschreiber **Fr. 28.-**

In den vielen Löwen, Rössli, Hirschen, Kronen und Sonnen sind Schweizer Weine nicht kostspielige Tropfen, sondern köstliche.

Es gilt einmal unseren tüchtigen Wirten ein Kränzchen zu winden. Ihr Wissen um Schweizer Weine lässt sie zum fachkundigen Berater des Gastes werden, und ihre Gastfreundlichkeit schafft die richtige Atmosphäre für den Genuss unserer Weine.

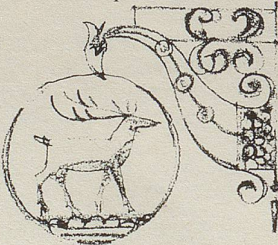
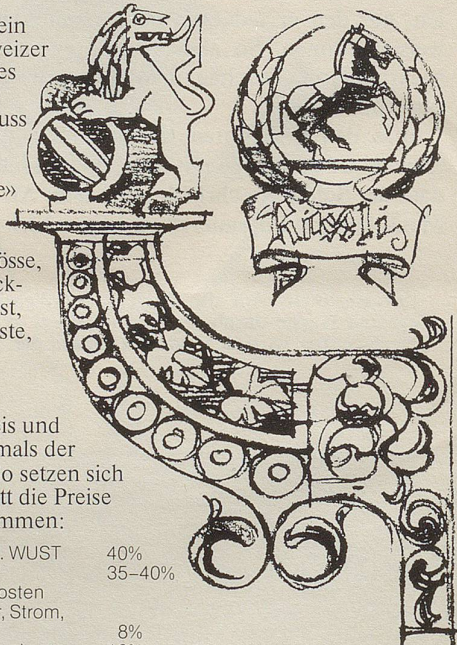
Die meisten Wirte - wie in jedem Beruf gibt es aber leider auch hier «schwarze Schafe» - kalkulieren ihre Ausschankpreise nach den Empfehlungen des Schweizer Wirtverbandes, welche wichtige Faktoren wie Grösse, Dienstleistungen und Lage des Lokals berücksichtigen. Wo der Preis «zuviel des Guten» ist, merkt der Gast sehr bald. Dann ist es das beste, mit dem Wirt zu sprechen.

Als Gast muss man klar sehen, dass die Kostenseite im Gastgewerbe stark zu Buche schlägt. Die Differenz zwischen Einkaufspreis und Ausschankpreis kann selbstverständlich niemals der

Gewinn sein. So setzen sich im Durchschnitt die Preise der Wirte zusammen:

Warenkosten inkl. WUST	40%
Personalkosten	35-40%
Übrige Betriebskosten (Heizung, Wasser, Strom, Reinigung etc.)	8%
Finanz- und Anlagekosten	10%
Unternehmergewinn	2- 7%

Vielleicht revidiert manch einer sein Urteil über die Weinpreise im Gastgewerbe, wenn er diese Zahlen überdenkt, die das Geschäftsrisiko des Gastwirtes noch nicht einmal berücksichtigen. Vielleicht bei einem guten Glas Schweizer Wein, in einem Löwen oder Hirschen, einer Krone oder Sonne.



Unser Wein ist ein Stück Schweiz

